



## Presseeinladung / Terminhinweis

# PROTESTTAG: KÖLN KANN AUCH ANDERS

## Kölnerninnen und Kölner sägen an den Stühlen von verantwortungslosen Entscheidern in Stadt und Politik!

Viele Kölnerinnen und Kölner reagieren mit Ärger und Abscheu auf die Skandale, Pleiten und Pannen der Kölner Politik und Verwaltung der letzten Monate und Jahre. Sei es der Einsturz des Kölner Stadtarchivs, der Immobiliendeal rund um die Messe Köln und den Oppenheim-Esch-Fonds oder einer der vielen kleinen oder großen Bestechungs- und Kölschen Klüngel-Skandale. Wir wollen nicht mehr tatenlos zusehen, wie dieses undurchsichtige Interessengeflecht sich zum Schaden der Stadt, ihrer Lebensqualität und Kultur auswirkt. Schluss mit Lustig! Köln kann auch anders. Das wollen wir zeigen.

### **Köln braucht einen grundlegenden Wandel!**

Am 30. Juni tagt der Rat der Stadt Köln zum letzten Mal vor der Kommunalwahl. Die Ratsmitglieder und der Oberbürgermeister weigern sich bisher, politische Verantwortung für das Geschehene zu übernehmen. Wir Bürgerinnen und Bürger wollen mit einem Protesttag am letzten Sitzungstag des Rates noch einmal ein deutliches Zeichen setzen.

### **Protesttag KÖLN KANN AUCH ANDERS, Dienstag, 30. Juni 2009**

#### **13.30 Uhr Rathausplatz:**

Protestaktion:

„Sägen am Stuhl der Verantwortlichen“  
und „Seilschaften gegen Seilschaften“

#### **18 Uhr Theo-Burauen-Platz:**

Öffentliche Kundgebung vor den Fenstern  
des Ratssaals.

Mit einem „Wunschkonzert der  
Bürgerinnen und Bürger“, sowie  
Redebeiträgen von Vertretern  
verschiedener Initiativen, darunter  
Dr. Werner Rügemer, Autor von „Colonia  
Corrupta“, über Korruption und große  
Industrie.

#### **Pressekontakt:**

Dorothee Schneider/Frank Deja  
Pionierstr. 5  
50735 Köln

mobil: 0172 641 40 32

e-Mail: [schlussmitlustig@gmx.de](mailto:schlussmitlustig@gmx.de)